



Fortbildung für Respekt Coaches und andere Aktive in der Jugendbildung

#Mitmischen

Möglichkeiten zur Partizipation von jungen Menschen in Schule, Region und Politik

„Wir können ja eh nichts ändern!“? Gelingende Partizipation von Kindern und Jugendlichen braucht Unterstützung durch Pädagoginnen und Pädagogen. Denn das Gefühl nicht einbezogen zu sein kann einen Nährboden für extremistische Einstellungen bilden. Daher bietet die Andreas Hermes Akademie gemeinsam mit dem Kompetenzzentrum für Kinder- und Jugendbeteiligung Brandenburg die Fortbildung „#Mitmischen“ für Respekt Coaches und andere Interessierte in der Jugendbildung an. Das Seminar soll helfen Möglichkeiten und Gelingensbedingungen von Beteiligung zu kennen und in der eigenen Arbeit zu reflektieren. Wir befassen uns mit dem Zusammenhang von Partizipation und Extremismusprävention, mit der Frage, welche Möglichkeitsräume zwischen Fremdbestimmung und Selbstverwaltung liegen und wie genau Rechte und Möglichkeiten von Jugendlichen aussehen, sich in Schule, Kommune oder Politik in größeren Zusammenhängen einzubringen. Mit einer Übernachtung bietet die Veranstaltung auch Raum für informellen Austausch zwischen den Seminarteilnehmenden.

Die Fortbildung ist Teil des Projekts:

„Abgehängt? Eingeholt! Jung, ländlich & vielfältig“
des VBLR, gefördert durch das BMFSFJ.



Ansprechpartnerin

Franziska Holze
Projektkoordinatorin und
Bildungsreferentin

Tel.: +49 16094825819
f.holze@andreas-hermes-
akademie.de

Andreas Hermes Akademie

im Bildungswerk der
Deutschen Landwirtschaft e. V.
Französische Straße 13,
10117 Berlin

Tel. 0228 919 29-0
Fax 0228 919 29-30
info@andreas-hermes-
akademie.de
www.andreas-hermes-
akademie.de

Geschäftsführung
Dr. Andreas Quiring

Zielgruppe: Respekt Coaches und weitere Interessierte in der Arbeit mit jungen Menschen

Inhalte:

- Reflexion von eigenen Partizipationserfahrungen
- Partizipation und Extremismusprävention, UN-Kinderrechtskonvention
- Ansätze gelungener Jugendbeteiligung
- Orte der Beteiligung und Strukturen: Schule, detaillierter Blick auf kommunale Beteiligung, Landes-, Bundes- & Europapolitik, Jugendverbände
- Partizipationsdreieck und Reflexion der eigenen Rolle
- Partizipation in der eigenen Arbeit – Klaviermodell der Beteiligungsintensität

Gefördert vom:



Teilnehmendenzahl: Max. 20 Personen
Termin: 17./18. Oktober 2022 , Montag, 11 Uhr bis Dienstag, 15 Uhr
Ort: Heimvolkshochschule am Seddiner See / Brandenburg
www.hvhs-seddinersee.de

Ihre Investition: Lediglich 25€ pro Person aufgrund der Förderung durch das BMFSFJ.

Anmeldeschluss: Freitag, den 16. September 2022
Anmeldung unter: f.holze@andreas-hermes-akademie.de

Ihr Trainer:innen:



Franziska Holze ist Projektkoordinatorin und Bildungsreferentin im Projekt „Angehängt? Eingeholt! Jung, ländlich & vielfältig“. Davor hat sie unter anderem Schüler:innenvertretungen und Schulleitungen beraten und begleitet, Workshops zu Demokratie und Diskriminierung geleitet, freiberuflich Sozialkompetenztraining mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen gegeben und hauptamtlich einen Jugendverband unterstützt.



Dominik Ringler ist Projektleiter des Kompetenzzentrums für Kinder- und Jugendbeteiligung Brandenburg. Er ist Sachverständiger für die kinderfreundlichen Kommunen und Mitglied der Lenkungsgruppe des Bundesnetzwerkes Kinder- und Jugendbeteiligung, des Vorstandes des Fachverbandes Jugendarbeit/Jugendsozialarbeit Brandenburg und des bundesweiten Qualitätszirkels Partizipation in der Offenen Kinder- und Jugendarbeit.

Ihre Ansprechpartnerin:
Franziska Holze, Projektkoordinatorin und Bildungsreferentin
Tel.: +49 16094825819
E-Mail: f.holze@andreas-hermes-akademie.de